

***„Gemeinsam für mehr IT-Sicherheit – Synergien durch
Kooperation“***

von

**Matthias Gärtner
Heike Troue**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Matthias Gärtner, Heike Troue: Gemeinsam für mehr IT-Sicherheit – Synergien durch
Kooperation, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des
Deutschen Präventionstages. Hannover 2011, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1344

Deutschland sicher im Netz e.V.
Gemeinsam für mehr IT-Sicherheit



Deutschland sicher im Netz e.V.

Stand: Mai 2011



DsiN – Wir über uns

■ Hintergrund

- Initiative seit 2005 als Ergebnis des ersten IT-Gipfels der Bundesregierung
- 2006 Gründung des Vereins, Schirmherrschaft des BMI seit 2007

■ Zentraler Ansprechpartner

- herstellerübergreifend und produktneutral informiert DsiN Verbraucher und Unternehmen umfassend zum Thema IT-Sicherheit.

■ Bewusstsein schaffen - Vertrauen stärken

- DsiN stärkt das Vertrauen in neue Technologien durch Aufklärung für einen sicheren Umgang mit Internet und Informationstechnik.

■ Handlungsversprechen: aktiver Beitrag für mehr IT-Sicherheit

- Zusammen mit seinen Mitgliedern leistet der Verein mit einer Vielzahl von Aktivitäten einen praktischen Beitrag für mehr IT-Sicherheit.

DsiN – Vorstand, Beirat und Kooperationspartner

■ Vorstand

- Prof. Dieter Kempf (BITKOM e.V.)
- Ralph Haupter (Microsoft Deutschland GmbH)
- Sabine Frank (FSM e.V.)
- Michael Kleinemeier (SAP Deutschland GmbH)
- Robert Zehder (Deutsche Telekom AG)

■ Beirat

- Dr. Markus Dürig (BMI), Prof. Dr. Claudia Eckert (Fraunhofer-Institut SIT Darmstadt), Michael Hange (BSI), Dr. Udo Helmbrecht (ENISA), Jürgen Karwelat (BMELV), Andreas Kindt (Loyalty Partner Solutions GmbH), Dr. Michael Niebel (Europäische Kommission), Prof. Sachar Paulus (paulus.consult), Prof. Michael Rotert (eco e.V.), Dr. Wolfgang Schulz (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung)

■ Kooperationspartner

- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
- Fraunhofer-Institut FOKUS
- Stiftung Digitale Chancen

Unsere Mitglieder



Unsere Angebote



Kinder & Jugendliche

- Ideenwettbewerb „ich bin ich. du bist du?“ (Filme)
- Internauten und Medienkoffer
- Internet-Beschwerdestelle



Verbraucher

- Filmspots „Sicher im Netz“
- Online Kaufen mit Verstand + Online sicher Bezahlen
- Sicherheitsbarometer
- Anti-Botnet-Beratungszentrum



Unternehmen

- Starthilfe Sicherheit: Auswertung DsiN-Sicherheitscheck, FTD
- Verschiedene Materialien bewerben: Leitfaden, Pockeguide, ...
- it-sa- MesseCampus: Für Studierende, Professoren und UN

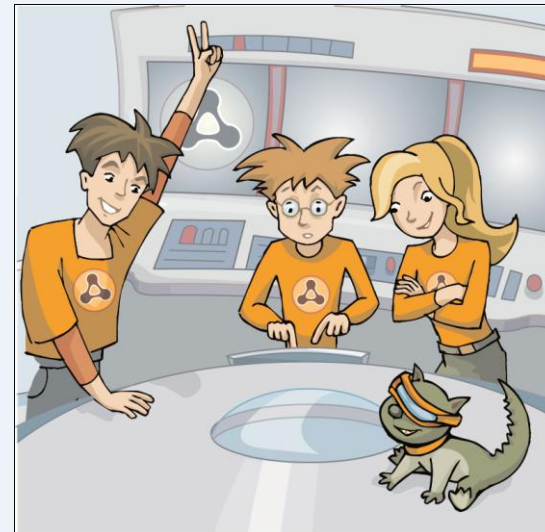
Angebote für Kinder & Jugendliche

Internauten / Medienkoffer

Bewusster, kompetenter und selbstbestimmter Umgang mit Medien als Kern von Medienkompetenz und wichtige Voraussetzung für Internetsicherheit

Realisierung des Internauten-Portals für Kinder durch das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW), die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter (FSM) und Microsoft Deutschland

Begleitend zur Webseite www.internauten.de
Entwicklung eines Medienkoffers für Grund- und weiterführende Schulen



Medienkoffer

- Begleitend zum Internauten-Portal existiert ein Medienkoffer, der vorrangig für die Arbeit mit Kindern der 3.-6. Klasse geeignet ist.
- Er enthält vier Unterrichtseinheiten in Form von Faltpostern, Comics der einzelnen Missionen, ein Aktionskartenspiel rund um das Thema Sicherheit im Internet und eine CD-ROM, auf der u.a. eine Offline-Version der Internauten zur Verfügung gestellt wird.
- Die Medienkoffer sind an Schulen in Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin und Bayern im Einsatz.
- Projektpartner:



Soziale Netzwerke – Web 2.0 (er)leben

- Ziel/Botschaft: Projekt dient der Sensibilisierung und Aufklärung von Jugendlichen und Verbrauchern in Sozialen Netzwerken und soll dabei nachhaltig auf Anbieter und eine interessierte Öffentlichkeit einwirken.
- Projekt: Es fand Workshop-Reihe statt, zu der primär kritische und politisch aktive Vertreter von Jugendorganisationen der Parteien und Hochschulgruppen eingeladen wurden.
- Diskussionspunkte: Müssen Inhalte im Netz kontrolliert werden? Besteht Handlungsbedarf für Eltern, Schulen, Staat oder Anbieter von Netzwerken?
- Projektpartner:



Öffentliche Abschlussveranstaltung mit der Schirmherrin, der Parlamentarischen Staatssekretärin Ursula Heinen, BMELV

Ideenwettbewerb „ich bin ich. du bist du?“ (Sichere Identitäten)

Wir können verschiedene digitale Identitäten erschaffen, die wie im realen Leben die aktuelle Rolle wie etwa Kunde, Schüler, usw. abbilden. Im realen Leben, kann man sein Gegenüber sehen. Im Netz ist es deutlich schwieriger zu prüfen, ob der andere im Netz also wahrhaftig der „Echte“ ist.



Ziel des Wettbewerbs ist es in kurzen **Videospots** das Thema „Sichere Identitäten“ kreativ aufzugreifen. Was ist alles verbunden mit einer sicheren Identität – wie werden wir sie in Zukunft einsetzen. Schüler, Auszubildende, Studenten und Berufsanfänger zw. 15 bis 25 Jahre alt können als Einzelpersonen, Teams bis 3 Personen oder Schulklassen mitmachen. Einsendeschluss 30.09.11
Dialogveranstaltung + Preisverleihung durch die **Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik Cornelia Rogall-Grothe** am 1.11.11 in Berlin

Konkrete Hilfsangebote und Tipps für Verbraucher



Internet-Beschwerdestelle

Zusammenarbeit zwischen Internetbeschwerdestelle und Strafverfolgungsbehörden, den Internet Service Providern und weltweiten Partnern, damit „strafbare Inhalte“ aus dem Netz verschwinden und Täter überführt werden können



Zu wenig Nutzer wissen von der Möglichkeit, Hinweise vertraulich an die Beschwerdestelle zu geben

Unter www.internet-beschwerdestelle.de sind Beschwerden über folgende Dienste möglich: World Wide Web, E-Mail (Spam), Tauschbörsen, Chat, Newsgroups, Diskussionsforen und mobile Inhalte

Sicherheitsbarometer

Das Sicherheitsbarometer warnt vor neuartigen und wiederkehrenden Risiken

In Zeiten normaler Risikolage, d. h. wenn keine akuten Warnungen vorliegen, informiert das Barometer über die Basis-Sicherheitsmaßnahmen und sensibilisiert für aktuelle sicherheitsrelevante Themen oder Bedrohungen

Zielgruppe: Privatanwender und kleine Unternehmen



„Online Kaufen – mit Verstand“

www.kaufenmitverstand.de

Informationsportal von eBay zum sicheren Online-Kauf in Zusammenarbeit mit der Polizeilichen Kriminalprävention und der Versandhandelswirtschaft (bvh)

Gewährleistung der regelmäßigen Bereitstellung von Aktualisierungen, erweiterten Informationen und Attraktionen

dadurch kontinuierliches Interesse der Nutzer und fortdauernde Aufklärungswirkung

Online Kaufen – mit Verstand!

Home | 7 Goldene Regeln | Wissens-Test | Safety Card | Ihr gutes Recht | Partner | Presse | Links | Glossar | Sitemap

Die Kampagne "Online Kaufen – mit Verstand!"

Die Vorteile des Einkaufens im Internet legen auf der Hand: ausgiebiges Stöbern vom eigenen Wohnzimmer aus, unkompliziertes Bestellen per Mausclick und bequeme Lieferung bis vor die Haustür.

Aus diesen und noch vielen weiteren Gründen nutzen mittlerweile mehr als 31 Millionen Deutsche über 14 Jahre das Internet, um Waren einzukaufen – sei es zu Weihnachten, vor Geburtstagen oder einfach für alltägliche Besorgungen.

Mit der zunehmenden Beliebtheit des Online-Shoppings gewinnt aber auch das Thema "Sicherheit" immer mehr an Bedeutung. Die polizeiliche Kriminalstatistik registrierte allein im Jahr 2006 mehr als 300.000 Anzeigen wegen Waren- und Warenkreditbetrugs und führt den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf den zunehmenden Warenverkehr im Internet zurück.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich zahlreiche Nutzer zwar ihrer eigenen Verantwortung für das sichere Einkaufen im Internet bewusst sind, es um den entsprechenden Wissensstand aber gerade bei Anfängern nicht immer zum Besten bestellt ist – so die Ergebnisse der Studie von TNS Infratest und eBay, "Sicherheit im Online-Handel 2005".

Aus diesem Grund starteten das Programm Projektleitung Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), der weltweite Online-Marktplatz eBay sowie der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) im April 2006 eine breit angelegte Aufklärungskampagne unter dem Motto "Online Kaufen - mit Verstand".

Die Kampagne legt den Schwerpunkt bewusst auf die Vermittlung weniger einfacher Regeln und Informationen, die den Nutzern in übersichtlicher und anschaulicher Form angeboten werden, um vor allem Nutzer mit geringerem Vorwissen zu erreichen.

[Die Ziele von "Online Kaufen - mit Verstand!"](#)

7 Goldene Regeln

... und geben Sie diese

Sicherheit auf einen Blick:
Die Safety Card fasst die 7 Goldenen Regeln zum sicheren Online-Handel visuell zusammen.
[Safety Card](#)

Ihre Rechte als Online-Käufer
In diesem Faltblatt finden Sie rechtliche Tipps und



www.online-sicher-bezahlen.de

Online Sicher Bezahlen

Startseite | Bezahlen im Netz | Sicherheit im Netz | Erste Hilfe | Links und Downloads | Glossar | Wir über uns

Herzlich willkommen bei der Initiative "Online-Sicher-Bezahlen". Das Portal bietet Ihnen umfangreiche Informationen zum sicheren Bezahlen im Internet und zeigt Ihnen, wo Sie im Betrugsfall Hilfe finden.

Sicher bezahlen
10 einfache Regeln sorgen dafür, dass Sie sicher im Netz surfen und bezahlen.

Initiativen-Infos
„Online-Sicher-Bezahlen“ ist eine Initiative zwischen PayPal und Deutschland Sicher im Netz e.V.. Hier erfahren Sie mehr über die beteiligten Unternehmen und

Tests
Testen Sie Ihr Wissen und finden Sie heraus, ob Sie ein wahrer Internetprofi sind. Ist Ihr Passwort sicher? Sind Sie vor Angriffen aus dem Internet geschützt? Hier können Sie es herausfinden.

Tagcloud
Bezahlverfahren
Expertentipps Betrugsfall
Passworttest
Sicherheits-Test
Wer hilft? sichere Software
Expertentipps Vorsorge
10 Regeln

Warning! Installieren Sie die neuesten Sicherheitsupdates
[Mehr Infos...](#)

Informationen rund um das Thema Bezahlen im Internet



Filmkampagne für sicheres Verhalten im Netz



Sicheres Passwort

Der Film **Sicheres Passwort** zeigt, wie man sich komplizierte – damit aber sehr sichere – Passwörter erzeugen und merken kann.



Datensparsamkeit

Der Film **Datensparsamkeit** macht deutlich, dass man sich – wie im realen Leben auch – aktiv vor den neugierigen Blicken anderer schützen sollte.



Sicherer Online-Einkauf

Der Film **Sicherer Online-Einkauf** zeigt, dass man auch beim virtuellen Einkauf seine Geschäftspartner genau betrachten und auf sichere Bezahlungssysteme bestehen sollte.

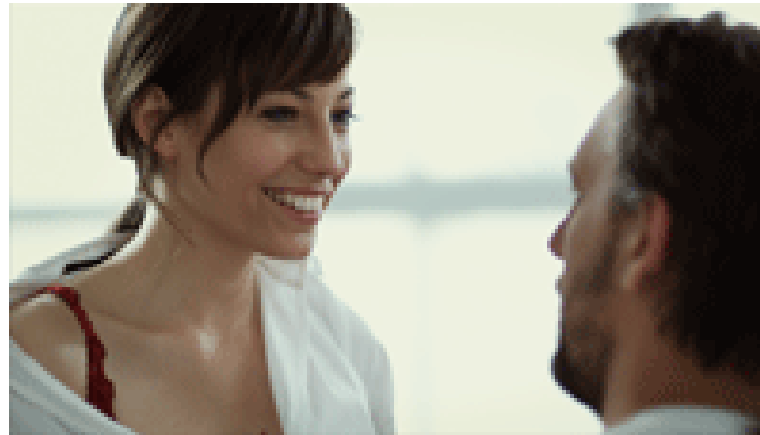
Filmprojekt „Sicher-im-Netz.de“:

- Schwerpunkte der 30-sekündigen Kurzfilme sind das Erzeugen und Merken wirklich sicherer Passwörter, der sparsame Umgang mit persönlichen Daten im Internet, der sichere Online-Einkauf sowie der neue Personalausweis.
- Filme wurden im ZDF, RTL und in den York-Kinos ausgestrahlt.
- Das Filmprojekt gewann den Politikaward 2009
- Projektpartner



Filmprojekt „Sicher-im-Netz.de“:

- Beispiel: Sicheres Passwort
- Der Film „Sicheres Passwort“ zeigt auf witzige Art, wie man sich komplizierte – damit aber sehr sichere – Passwörter erzeugen und merken kann.



Der neue Personalausweis

- Veranstaltungen von Deutschland sicher im Netz e.V.: Der breiten Öffentlichkeit wurden verschiedene Anwendungsszenarien zum neuen Personalausweis vorgestellt. Themen der Paneldiskussionen: Was erwartet der Verbraucher vom neuen Personalausweis? Was leistet der neue Ausweis für den Verbraucher?
- DsiN-Film „Neuer Personalausweis“ zeigt, dass ab November 2010 vieles nicht nur einfacher, sondern auch sicherer wird.
- Der Wettbewerb Digitale Identität 2020 forderte 2010 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende auf, kreativ das virtuelle Leben in zehn Jahren zu beschreiben. Auf einer abschließenden Dialogveranstaltung in Berlin wurden die Preisträger vorgestellt.

